

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Friedrichstraße 12 bis 14, 1. Eingang, für Berlin, Charlottenburg und Angermünde: Gr. Behrenstraße 16, -Fernsprecher: Sammelnummer 7981, -Kontingente: Kluge, Kriegerstraße 34 (Tel. Nr. 7611) und Kriegerstraße 7 in Schildersdorf (Tel. Nr. 1408). Verantwortlich für die Redaktion: Sean Pöcher in Halle S.

Nummer 295

Halle, Dienstag den 24. Oktober

1916

Der Sturm auf Madensens in der Dobrudscha.

Ein rumänischer Kriegsrat und sein Ergebnis. — Erfolgreiche Kämpfe bei Predeal. — Der siegreiche Abschluß der Karajowtsa-Schlacht. — Ein französisches Geständnis über die Somme-Schlacht.

Der amtliche österreichische Berichts.

(W. Z. W.) Wien, 23. Oktober. Amtlich wird veröffentlicht:
Schlichter Kriegsausgang:
Der österreichische Kriegsausgang:
In den Kämpfen bei Predeal wurden 163 rumänische Offiziere und 555 Mann gefangen. Die Gefangenen sind unverwundet.

Der amtliche bulgarische Bericht.

(W. Z. W.) Sofia, 23. Oktober.
Rumänische Front.
In der Dobrudscha setzten die verbündeten Truppen am 22. Oktober die Verfolgung des Feindes fort. Um 1 Uhr nachmittags ritt unsere Kavallerie in die Stadt Konstantza ein.

Somme von den Alliierten genommen Gelände einen

Selbständige Stimmungen fordern Rumänen an, im Vertrauen auf die unermüdete Führung des Westfrontes sich nicht entschlüsseln zu lassen.
Deforsnis um die rumänischen Petroleumquellen.
Genf, 23. Oktober. Die französische Presse zeigt sich über die Einwirkung der militärischen Operationen in der Dobrudscha und an der Ickenberg-Front tief beunruhigt.

Die letzten Kämpfe an der Karajowtsa

Berlin, 24. Oktober. Der Kriegserichtertraktat Wilhelm Wegeler meldet dem 'Welt-Vogelblat' am 23. Oktober:
Nach schweren Kämpfen ist die siebenbürgische Schlacht an der Karajowtsa heute zum Abschluß gebracht worden. Der russische Truppenführer General von Gortchakow ist zurückgezogen.

Der Feind gibt den Fall von Konstantza zu

Karlsruhe, 24. Oktober. Schweizerischen Blättern zufolge beugt eine westeuropäische Meldung den 'Sonder' das der durch den Feind früher bestrittenen Linie der rumänisch-rumänischen Frontgruppe in der Dobrudscha sich nördlich der Linie Meschida-Ronlengha zurückgezogen habe und sich im Raum zwischen Kala und Kala-Melita konzentrierte.

Die englische Verlustliste.

(W. Z. W.) London, 23. Oktober. Die Verlustlisten vom 20. und 21. Oktober enthalten die Namen von 185 Offizieren (77 gefallen) mit 4490 Mann und von 215 Offizieren (77 gefallen) mit 3000 Mann.

Die Neutralen.

Amerika und die U-Boot-Frage.
Newport, 18. Oktober. (Standard) vom Vertreter des W. Z. W. Bericht eintrifft. Hinsichtlich der Frage, ob ein deutsches U-Bootboot in einem amerikanischen Hafen durch die Amerikaner untergebracht werden dürfe, hat die amerikanische Regierung sich entschieden.
Amerika und die U-Boot-Frage.
Newport, 18. Oktober. (Standard) vom Vertreter des W. Z. W. Bericht eintrifft. Hinsichtlich der Frage, ob ein deutsches U-Bootboot in einem amerikanischen Hafen durch die Amerikaner untergebracht werden dürfe, hat die amerikanische Regierung sich entschieden.

Der amtliche türkische Bericht.

(W. Z. W.) Konstantinopel, 23. Oktober.
Kriegsbericht, das die 41. türkische Division am 21. und 22. Oktober in der Dobrudscha in der Nähe von Madensens erfolgreich die Verfolgung des Feindes nach Norden fort.

Beängstigung in Paris.

Genf, 23. Oktober. Der heutige 'Europäer' berichtet über die französische Militärsicht der Verhältnisse, das die Alliierten bisher nur beobachtet und kontrolliert. Damit wird eine direkte Veranlassung gegeben, die Verhältnisse der rumänischen Front über die nächsten Folgen des rumänischen Generalfalles eingeleiteten Rückschlusses in der Dobrudscha.

Rumänien will seine Grenzen nur defensiv verteidigen.

(W. Z. W.) Budapest, 24. Oktober. 'Almanach' meldet aus Szeged: Nach einer aus Budapest eingehenden Meldung wurde im rumänischen Hauptquartier auf gemeinsamen Wunsch Brattanus und Akeres ein Kriegsrat abgehalten, in welchem die Generale Akeres und Akeres ihre Mitteilungen über die Verhältnisse antraten und konträrger das die rumänische Armee sich an die Grenze zur Defensiv verteidigen sollte.

Griechenland.

Blutige Krawalle in Athen.
Vorigen 24. Oktober. Nach einem Berliner Telegramm kommt es täglich zu ersten Balkan-

König Konstantins Antwort an die Entente.

Notterdam, 23. Oktober. Ueber die neuen Forderungen der Entente in Athen wird berichtet: Der König erklärte sich bereit, alle Forderungen anzunehmen, die ihm die Entente vorlegte, er werde die Forderungen nicht ablehnen.

Der Kaiser in Potsdam.

Berlin, 23. Oktober. Amtlich des Geheimes des Kaiser in weiß der Kaiser zur Zeit in Potsdam.

Der Kaiser beim Kanzler.

(W. Z. W.) Berlin, 23. Oktober. Der Reichskanzler Kaiser traf heute vormittag um 10 1/2 Uhr im Reichskanzlerpalais ein und nahm dort einen längeren Vortrag des Reichskanzlers entgegen.

Der unentbehrliche deutsche Handel.

(W. Z. W.) London, 23. Oktober. Ende dieses Monats wird ein großer Teil deutschen Eigentums in Rumänien in London versteigert werden. Ein Blatt berichtet dazu im Detail: Die Versteigerung des deutschen Eigentums in Rumänien wird ein großer Teil deutschen Eigentums in Rumänien in London versteigert werden.

Weltlicher Kriegsausgang.

Es ist phantastisch!
New York, 23. Oktober. Der Kriegserichter des 'Daily Mail' in Frankreich hat dem an der

